

Meine Lieblingstour

WEIN UND HEIDI

Von Claudia Züllig

Zugegeben, ich wandere nicht viel. Genau gesehen sogar fast nie. Früher, als meine beiden Jungs klein waren, war ich viel mit ihnen in den Bergen rund um die Lenzerheide anzutreffen, denn ich liebe es, in der Natur zu sein. Heute sind unsere Jungs erwachsen und selber viel in den Bergen unterwegs. Mir fehlt leider die Zeit für ausgiebige Wanderungen und so liebe ich es, an unseren freien Sonntagen jeweils durch die Bündner Herrschaft zu joggen. Dasselbe lässt sich natürlich auch wandernd tun.

So machen wir uns, mein Mann und ich, an den Sonntagen jeweils gerne von Maienfeld aus auf durch die Weinberge der Bündner Herrschaft. Eine meiner Lieblingsrouten startet direkt vor unserem Haus, das sich mitten in den Rebbergen unterhalb von Schloss Salenegg befindet. Durch die Rebberge von Maienfeld geht es Richtung Fläsch. Das Dorf Fläsch zu durchqueren, ist eine echte Freude, denn dieses Dorf wurde vor einigen Jahren mit dem Wakkerpreis ausgezeichnet. Dieser Auszeichnung sei Dank, begeben sich immer mehr Einwohner auf den Weg, sich behutsam mit der alten Baukultur auseinanderzusetzen. So wurden in Fläsch viele alte Torkel mit neuen, spannenden Bauten ergänzt und es lohnt sich, das Dorf ein wenig langsamer zu durchlaufen und auf die Details zu achten.

Beim Törkeli angekommen, steht auch einer der vielen Dorfbrunnen, wo man sich im Sommer mit eiskalten Wasser herrlich erfrischen kann. Hat man Fläsch hinter sich gelassen, geniesst man den Blick von der Höhe Richtung St. Galler Rheintal. Nach einem Kilometer biegt ein Weg links ab, der steil bergab geht. Unten angekommen, laufen wir an einer der ältesten «Wellness-Oasen» aus

«Viele spannende Bauten in Fläsch.»

Ist heute mehr joggend unterwegs: Claudia Züllig.

dem 16. Jahrhundert vorbei, dem Grotto Fläsch Bad, wo frisches Quellwasser direkt aus dem Felsen fliesst.

Bald geht es auf Naturpfaden Richtung Rhein weiter. Angekommen am einem Punkt, an dem der Weg den Felsen entlang hochsteigt, um in Liechtenstein anzukommen, biegen wir nach links ab und begeben uns auf den Rückweg. Der Weg führt direkt

dem Rhein entlang Richtung Fläsch. Angekommen an der Brücke, die von Fläsch aus den Rhein überquert, laufen wir noch ein wenig dem Rhein entlang, bis wir am Restaurant «Mühle» in Fläsch vorbeilaufen. Nach dem Restaurant biegen wir links ab und die Strasse steigt nun leicht an, bevor wir die Hauptstrasse überqueren und uns Richtung Weingut Davaz begeben.

Hinter den hohen Mauern, die das Weingut umgeben, lassen ein paar Baumspitzen den einzigartigen Garten im Innern des Weingutes erahnen, der vom Stargärtner Enea erschaffen wurde. Von hier aus bietet sich übrigens einer der besten Blicke auf die längste Bogenbrücke der Schweiz, welche die Tamnaschlucht überwindet und in Bälde Valens mit Pfäfers verbinden wird. Nun biegen wir auf der Asphaltstrasse rechts ab und nehmen die letzte leichte Steigung in Angriff, bevor es dann leicht abfallend am



Pressebild

Schloss Salenegg entlang zurück zum Städtchen Maienfeld geht, das mittlerweile (dank der Heidi-Geschichte) auch zu einem beliebten Ausflugsort für asiatische Touristen wurde.

Claudia Züllig ist Gastgeberin im Hotel «Schweizerhof» auf der Lenzerheide.

ANZEIGE

Geld bleibt hier. Weil Gewerbe und Landwirtschaft in erneuerbare Energien investieren. Das schafft Arbeitsplätze bei uns.



Duri Campell
Nationalrat BDP
Vizepräsident Bündner Bauernverband

21. Mai 2017

**ENERGIE
STRATEGIE
JA**

Bündner JA-Komitee, Chur www.energiestrategie-ja.ch